

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld
z.H. Bürgermeisterin Manuela Honkomp

20.06.2010

Reduzierung Straßenverkehrslärm an der Großen Straße

Antrag: Für eine nachhaltige Verbesserung der Lärmsituation des Straßenverkehrs im Ortskern sollten folgende Punkte durchgeführt werden:

- Die Pflasterung im Bereich der Zufahrt beim alten Feuerwehrhaus, sollte wieder auf die Höhe der Teerdecke gebracht werden.
- Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) sollte stärker verfolgt werden, gerade in der Abend und Nachtzeit(Hinweise/Aufklärung an den Zufahrten, Permanente Verkehrsflussüberwachung mit Auswertung, Radarkontrolle.
- Die Möglichkeit der Geschwindigkeitsreduzierung durch bauliche Maßnahmen ist zu prüfen.
- Die Fugen des Pflasters an der großen Straße sollen auf einer Länge von 10 bis 20 Metern durch Fugenvergussmasse ausgefüllt werden. Hierbei ist die Lärm-minderung zu erfassen.
- Die Möglichkeit weiterer Lärm-minderung ist zu prüfen.
- Die Maßnahme sollte unverzüglich geplant und ausgeführt werden und nach Möglichkeit vor Herbst 2010 abgeschlossen sein.

Begründung: In den 80er Jahren wurde im Rahmen der Steinfelder Ortskernsanierung die Fahrbahn der großen Straße erneuert. Im Bereich vom Brauhaus bis zur Eisdiele wurde die Fahrbahn mit einem Kopfsteinpflaster hergestellt, das ein starkes Rollgeräusch aufweist.

Am Ortseingang in Höhe der alten Feuerwehr wurde eine Fahrbahnverengung eingebaut. Hierzu wurde in die Asphaltdecke eine Aufpflasterung von ca. 2,5 Meter Länge eingebracht. Die Asphaltdecke hat sich durch die jahrelange Befahrung zum Pflaster abgesenkt und erzeugt starke Geräusche durch die Lärmpegelerhöhungen, die Frequenzzusammensetzung und die Impulsartigkeit der Lärmentstehung.

Am Abend und in der Nacht wird von den Autofahrern die Geschwindigkeit enorm überschritten, welches eine weitere Erhöhung des Lärmpegels mit sich bringt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung ist eine einfache, kostengünstige und am schnellsten zu verwirklichende Maßnahme, den von der Straße ausgehenden Lärm zu verringern.

Nach Angaben des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) leiden fast zwei Drittel der Bevölkerung in Deutschland unter Straßenverkehrslärm. Diese Zahl ist umso dramatischer, als der Zusammenhang zwischen Lärm einerseits und Gesundheit, Wohn- und

Lebensqualität andererseits hinreichend belegt ist. Medizinische Studien zeigen, dass das Risiko von Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und Herzinfarkten durch dauerhaften Lärm von mehr als 55 Dezibel (dB) nachts und 65 Dezibel (dB) tagsüber steigt. Der Lärmschutz an den Straßen reicht oftmals nicht aus, um die zulässigen Höchstwerte für Lärm nicht zu überschreiten.

Die Geräusche werden von den Anwohnern sowie deren Kunden in den Biergärten und Außenterrassen als besonders störend wahrgenommen. Das Ziel einen attraktiven Ort, in dem sich Anwohner, Bürger und Gäste der Gemeinde wohl fühlen und mit einer Aufenthaltsqualität die zum Verweilen einlädt, erreichen wir nur wenn der Lärm minimiert wird.

Eine Reduzierung des Straßenverkehrslärms schützt daher Anwohnerinnen und Anwohner und erhöht die Wohn- und Lebensqualität. Der Antrag der UWG wird von den Bewohnern unterstützt.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!



Fraktionsvorsitzender